

Herabsetzung durch freihändigen Rückkauf von bis 60 Aktien zu einem Kurse von nicht über 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 10% Tant., Rest Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 269, Inventar 38 250, Assekuranzkto 694, St. Pauli-Kreditbank 5771, elektr. Lichtanlage 14 603, Hypoth. d. R.-F. 25 000, do. d. Amort.-F. 76 100. — Passiva: A.-K. 130 000, R.-F. 23 357, Tant. 86, Div. 5850, Ern.-F. 711, Vortrag 682. Sa. M. 160 688.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Miete 10 000, Unk. 10 981, Assekuranz 347, Saläre 15 940, Reklame 476, Abschreib. 8000, Tant. 86, Div. 5850, Vortrag 682. — Kredit: Vortrag 550, Zs. 4445, Verkaufsobjekte 105, Eintrittsgeld 47 263. Sa. M. 52 364.

Dividenden 1890—1911: 12, 6, 1, 4, 2, 5, 9½, 10, 5½, 4, 5½, 5, 5, 11, 9, 9, 8, 8, 8, 5, 8, 2%₀. Coup.-Verj.: 4 J.

Direktion: Carl Herm. Färber.

Aufsichtsrat: W. Schlecht, Johs. Ahrholdt, A. Stentzel, Frau Wwe. F. H. Faerber.

Kölner Castan's Panopticum-Act.-Ges. in Köln a. Rh.,

Hohestrasse 11/13.

Gegründet: 22./4. 1896. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Bis 1912: Erwerb der an der Hohestrasse 11 u. 13 in Köln belegenen Wohnhäuser nebst den weiter zum Zwecke der Erricht. eines geeigneten Neubaus etwa erforderl. werdenden Grundstücken und die Nutzbarmachung der daselbst herzustellenden Ladenlokale und Wohnhäuser durch Vermietung; Betrieb eines in dem Gebäude einzurichtenden Panoptikums, in Verbindung mit einem grossen Restaurant, Sälen für Sondervorstellungen, Vorträge etc., sowie alle mit den vorgenannten Zwecken der Ges. zusammenhängenden oder dieselben fördernden Geschäfte. Die G.-V. v. 22./2. 1912 änderte den Zweck der Ges. dahin ab, dass fortan Gegenstand des Unternehmens die Nutzbarmachung der geschaffenen Säle u. Restaurationsräume ist.

Kapital: M. 250 000 in 250 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 6./4. 1898 um M. 100 000 in 100, ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten zu 103%₀. Die Aktionäre haben gemäss A.-R.-B. und auf Grund ihres Aktienbesitzes unter gewissen Bedingungen freien Eintritt in die Etabliss. der Ges. Die G.-V. v. 18./6. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 250 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 (Frist bis 1./10. 1906). 6 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Der Buchgewinn von M. 250 000 diente mit M. 171 373 zu a.o. Abschreib. u. mit M. 60 760 zur Tilg. der Unterbilanz, Rest zu Rücklagen.

Hypotheken: I. M. 500 000, verzinslich zu 4%₀. II. M. 80 000, verzinslich zu 5%₀.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., dann 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 593 654, Gebäude 259 000, Ausstattung 1, Masch. 1, Drucksachenvorräte 1, Automaten 39, Kassa 40, Debit. 1773, vorausbez. Versich. 649, Verlust 20 938. — Passiva: A.-K. 250 000, R.-F. 25 000, Hypoth. 580 000, Kredit. 21 098. Sa. M. 876 098.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 24 053, Gen.-Unk. 66 742, Abschreib. 874. — Kredit: Vortrag 1134, Miete 16 408, Betriebseinnahmen 53 188, Verlust 20 938 (gedeckt aus R.-F.). Sa. M. 91 670.

Dividenden 1897—1911: 6, 6, 4½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 0, 0, 0, 0%₀.

Direktion: Heinr. Kampermann.

Aufsichtsrat: Vors. Hubert Haug, Stellv. Geh. Baurat Franz Schultz, Karl Bier, Dir. Adolf Holländer, Cöln.

Zahistellen: Cöln, Berlin, Düsseldorf: A. Schaaffhausen'scher Bankverein.

Zoologische Gärten, Aquarien etc.

Actien-Verein des zoologischen Gartens zu Berlin,

W. Kurfürstendamm 9.

Gegründet: Gerichtl. Vollzieh. der Statuten am 27./2. 1845; die Königl. Bestätigungsorder v. 7./5. 1845. Ein neues, in der G.-V. v. 14./5. 1869 beschloss. Statut erhielt am 30./5. 1869 die Kgl. Genehmig. u. wurde am 9./1. 1871 gerichtl. eingetr. Konz. v. 30./5. 1869.

Zweck: Unterhalt. des zoologischen Gartens zu Berlin. Das Gartenterrain gehört dem Staate, die Ges. hat für alle Zeit das Recht unentgeltl. Benutzung. Der Staat kann im Falle einer Auflösung der Ges. die Gebäulichkeiten und Tiere nach einer Taxe übernehmen. Die